Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2026

Stabsabteilung Bildungsbüro

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 20.11.2025

Datum: 31. Juli 2025 _____gez. Dr. Pilz _____
Unterschrift Leitung Bildungsbüro

Datum: 29. Juli 2025 _____gez. Steinert-Neuwirth ____
Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss Bildungsausschuss 20.11.2025

Amt Ref IV Stabsabteilung Bildungsbüro

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Dr. Simone Pilz
Beschreibung	Das Bildungsbüro ist als Stabsabteilung dem Referat für Kultur, Bildung und Freizeit zugeordnet. Das Budget wird von Amt 40 verwaltet. Das Bildungsbüro ist eine Koordinierungsstelle rund um das Thema Bildung und beinhaltet die Arbeitsbereiche Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring, Strategisches Übergangsmanagement und Kulturelle Bildung.
Auftragsgrundlage	Die Einrichtung des Bildungsbüros wurde im Stadtrat am 22. Januar 2015 beschlossen und zum 01.02.2015 umgesetzt.
Zielgruppe	Zielgruppe sind Bildungsakteure und Bildungsinstitutionen sowie die Bürger*innen Erlangens. Der Fokus liegt auf allen Phasen des Lernens im Lebenslauf.
Ziele / Aufgaben	*Die Stadt Erlangen betrachtet es als eine wichtige kommunale Aufgabe, die unterschiedlichen Bildungsbereiche zu vernetzen, die lokalen Kräfte zu bündeln und die Erlanger Bildungslandschaft weiterzuentwickeln. Denn: Bildungslandschaften brauchen zukunftsorientierte Lösungen und Angebote vor Ort, um die Bildungschancen zu erhöhen, Fachkräfte zu sichern und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Bildungsbüro verfolgt in diesem Rahmen folgende Ziele: Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit, Optimierung der Übergänge im Bildungssystem, Steigerung der Bildungsbeteiligung und -qualität, Einbindung aller Bildungsakteure in eine Erlanger Verantwortungsgemeinschaft, Stärkung der kulturellen Bildung vor Ort. Zu den Kernaufgaben des Bildungsbüros gehören:* • *Bildungsberichterstattung zur Generierung valider Aussagen über Entwicklungen in der Erlanger Bildungslandschaft, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen.* • *Koordination von Gremien im Bereich Bildung, wie Erlanger Bildungsrat, Fachgruppen und Austauschtreffen zur Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort.* • *Konzeption und Organisation von städtischen Bildungskonferenzen und weiterer Veranstaltungen, um bildungsrelevante Themen transparent zu machen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen, den Austausch über Systemgrenzen hinweg zu ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten für Bedarfe zu entwickeln.* • *Interkommunaler Austausch und Umsetzung von Bildungs-projekten, wie Bildungsregionen in Bayern und MINT-Region Mittelfranken.* • *Konzeptentwicklung zur Optimierung der Übergänge im Bildungssystem und zur Vernetzung der Akteure.* • *Vernetzung der Akteure Kultureller Bildung und Förderung der Teilhabe an Kultureller Bildung, Stärkung der Kooperation zwischen Kultureinrichtungen und Schule. Finanzielle Förderung von Kooperationsprojekten zwischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und Kultureinrichtungen.* *Die „Umsetzung Klimaaufbruch“ (gemäß Stadtratsbeschluss BV 31/163/2022) wird dem Handeln des Amtes zugrunde gelegt.*

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	keine

Finanzdaten	**2025 Ansatz (€)**	**2026 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)		
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)		
Personalaufwand	Im Personalaufwand von Amt 40 enthalten.	
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2025	Nicht vorhanden für Stabsabteilungen.	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	entfällt	

Personal **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2025	3,5		3,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**			
- **Teilzeitkräften**	4		4
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,87		0,87
Anmerkungen zu sonstigen Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			

- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich:			
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt			

Stellenplan 2026		
Beantragte Änderungen	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)		
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt		
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2026

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2025**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Bildung ist einer der zentralen Schlüssel für die soziale und ökonomische Entwicklung der Gesellschaft. Als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in allen Lebensphasen nimmt die Kommune eine zentrale Rolle ein. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demographische Wandel, der Zuzug von Geflüchteten oder die fortschreitende Digitalisierung führen zu veränderten Anforderungen an das Bildungssystem und dessen Entwicklung. Daher ist es wichtig, Daten und Fakten verschiedener Bildungsbereiche in Erlangen gemeinsam mit den Bildungsakteuren vor Ort zu erfassen, diese aufzubereiten und der Bildungspolitik zu berichten. Insbesondere soll das Bildungsbüro als Schnittstelle dienen, um die Kooperation verschiedener Planungsfelder im Bereich der Bildung zu intensivieren.

Entwicklungstrends und Prognosen

Je nach Entwicklungen und Trends werden unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt. Daneben werden aktuelle Gegebenheiten, die nicht vorausplanbar sind, aufgegriffen und bearbeitet. Im Hinblick auf das Jahr 2026 werden, aufgrund sich bereits abzeichnender Entwicklungen, folgende Schwerpunkte im Zentrum der Arbeit des Bildungsbüros stehen:

- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter: Veröffentlichung des gemeinsam mit dem Schulverwaltungsamt erarbeiteten Bildungsbericht zum Thema „Schulentwicklung und Ganztagsbildung an allgemeinbildenden Schulen in Erlangen“. Neben statistischen Daten wird die Qualität im Ganztag aus der Perspektive verschiedener Akteure beleuchtet.
- Kulturelle Bildung: Koordination Kultureller Bildungsangebote und Fortführung des KS:ER. Fortführung und Weiterentwicklung eines Modellprojektes zur Stärkung der Kooperation zwischen Kultureinrichtungen und Schulen, Weiterführung der finanziellen Förderung von Kooperationsprojekten zwischen Kultur- und Bildungseinrichtungen.
- Fachkräftemangel: Übergang von der Schule in den Beruf optimieren, um den in den nächsten Jahren deutlich steigenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Fortsetzung des Projekts „Gütesiegel Qualifiziertes Praktikum“.

- Demokratiebildung: Demokratiebildung ist zur Sicherung der Demokratie als Staatsform, Gesellschaftsform und Lebensform von großer Bedeutung. Die im Bildungsrat am 04.03.2025 erarbeitet Handlungsempfehlungen in diesem Bereich werden in 2026 weiterbearbeitet.

Herausforderungen

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, neue Entwicklungen im Bildungsbereich und die daraus resultierenden Bedarfe frühzeitig zu erkennen, die entsprechenden Bildungsakteure der Stadt Erlangen zu informieren und in einem partizipativen Prozess Lösungen zu finden, die auf einem gemeinschaftlichen Konsens beruhen. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass ins-besondere auf kommunaler Ebene in einigen Bildungsbereichen wenige Datengrundlagen verfügbar sind. Zudem besteht eine Herausforderung darin, dass relevante Themen oftmals die Bearbeitung durch verschiedene Bereiche bedürfen, wodurch enge Abstimmungsprozesse wichtig sind.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Das Ziel des Bildungsbüros ist es, mit einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement dazu beizutragen, die Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich zu erhöhen. Konkret werden im Jahr 2026 folgende Aufgaben übernommen:

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Schwerpunkte des Bildungsmanagements 2026
- Vernetzung von Erlanger Bildungsakteuren zu relevanten Bildungsthemen
- Weiterarbeit an der Umsetzung von Handlungsempfehlungen im Bildungsbereich
- Innerstädtische und städteübergreifende strategisch ausgerichtete Zusammenarbeit zu den Themen: Ganztag, Inklusion, BNE und Demokratiebildung
- Veröffentlichung zu aktuellen Bildungsthemen in Erlangen
- Fortführung der Projekte „Digitale Bildungsregionen in Bayern“ und „MINT-Region Mittelfranken“
- Vernetzung und Bearbeitung von Handlungsempfehlungen im Bildungsbereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Unterstützung der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter

Schwerpunkte des Bildungsmonitorings 2026
- Veröffentlichung und Vorstellung des Teilberichts zum Thema „Schulentwicklung und Ganztag an allgemeinbildenden Schulen in Erlangen“ in Kooperation mit dem Schulverwaltungsamt und weiteren Dienststellen
- Weiterentwicklung einer fortschreibbaren Datengrundlage zu allen Bildungsbereichen in Erlangen

Schwerpunkte des Strategischen Übergangsmanagements 2026
- Leitung der Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Praktikum“ und Weiterentwicklung des Projekts „Qualifiziertes Praktikum“
- Herstellung von Transparenz zu Angeboten der Berufsorientierung und des Übergangssystems
- Fortsetzung der Vernetzung mit Akteuren an den Übergängen im Bildungssystem
- Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht zu Übergängen im Bildungssystem
- Veröffentlichung der Ergebnisse aus der Befragung „Unterstützung von Eltern am Übergang Kindergarten-Grundschule“

Schwerpunkte der Koordinationsstelle Kulturelle Bildung 2026
- Vernetzung der Akteure Kultureller Bildung in Erlangen
- Fortführung der Information von Schulen zu Angeboten Kultureller Bildung in Erlangen und Ausweitung auf Betreuungseinrichtungen
- Vernetzung von Kultureinrichtungen und Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Fortführung des 2024 gestarteten Pilotprojekts zur Kooperation von Schule und Kultureinrichtung im Ganztag in Kooperation mit den vhs Schulkooperationen bei gesicherter Finanzierung über externe Zuschüsse

- Vernetzung mit regionalen und überregionalen Koordinationsstellen Kultureller Bildung
- Betreuung der Homepage des Kultur- und Schulservices Erlangen
- Finanzielle Förderung von Kulturprojekten an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Was wollen wir dafür tun? / Wie wollen wir das anpacken?

Bildungsmanagement

- Einberufung des Erlanger Bildungsrats zu zwei thematischen Sitzungen
- Weiterführung einer lösungsorientierten Fachgruppenarbeit zur Bearbeitung aktueller Herausforderung im Bildungsbereich
- Teilnahme an innerstädtischen und städteübergreifenden strategisch ausgerichteten Gremien zu den Themen: Ganztag, Inklusion, BNE, Demokratiebildung
- Fortschreibung und Aktualisierung bestehender Veröffentlichungen (Einbringung wichtiger Inhalte auf die neue Homepage, Newsletter etc.)
- Teilnahme an Netzwerkstreffen und Einbringung der Erlanger Belange in die Projekte „Digitale Bildungsregionen in Bayern“ und „MINT-Region Mittelfranken“
- Kooperation mit dem Amt für Umweltschutz und Energiefragen zur Bearbeitung des Bildungsbereichs „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter

Bildungsmonitoring

- Recherche, Durchführung einer Befragung und Erarbeitung des Teilberichts zum Thema „Schulentwicklung und Ganztag an allgemeinbildenden Schulen in Erlangen“ in Kooperation mit dem Schulverwaltungsamt und weiteren Dienststellen. Hierzu Zusammenarbeit im Rahmen einer Fachgruppe.
- Erarbeitung und Pflege einer fortschreibbaren Datengrundlage zu allen Bildungsbereichen in Erlangen, auf deren Basis retrospektive Analysen möglich sind und Entwicklungen aufgezeigt werden können

Strategisches Übergangsmanagement

- Leitung der Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Praktikum“, Pflege der Homepage und Akquise neuer Mitglieder
- Fortschreibung und Aktualisierung bestehender Veröffentlichungen zu Angeboten der Berufsorientierung und des Übergangssystems
- Fortsetzung der Vernetzung mit Akteuren an den Übergängen Kita-Grundschule, Grundschule-weiterführende Schule und Schule-Beruf
- Unterstützung der Kooperation der Akteure von Kindergarten und Grundschule und Weiterarbeit an den Ergebnissen der Schüler*innenbefragung zu berufsorientierenden Maßnahmen
- Aufbereitung der Ergebnisse aus der Befragung „Unterstützung von Eltern am Übergang Kindergarten-Grundschule“ und Weiterarbeit an den Handlungsempfehlungen

Koordinationsstelle Kulturelle Bildung

- Koordination eines Austauschs zwischen den Kulturakteuren in Erlangen
- Fortführung des digitalen Austauschformats „Newsletter Kulturelle Bildung für Schulen“ und Ausweitung auf Betreuungseinrichtungen
- Planung und Realisierung eines analogen Austauschformats zwischen Kultureinrichtungen und Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Generierung von Fördergeldern, Begleitung und Evaluation des Pilotprojekts „Kultur im Ganztag“
- Teilnahme an überregionalen Austauschtreffen
- Aktualisierung der Homepage des Kultur- und Schulservices Erlangen
- Bearbeitung von Förderanträgen zur Umsetzung von Kulturprojekten an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Die genannten Ziele sind mit den bestehenden Ressourcen umsetzbar.

Sofern Stellenplananträge für 2026 gestellt wurden:

Es wurden keine Stellenplananträge für 2026 gestellt.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 bereits abgeschlossen.